

UAG Wald und Biodiversität

der NAP-AG „Pflanzenschutz und Biodiversität“

Dr. Roger Waldmann

1./2. Dezember 2016



FORUM 2016

UAG „Wald und Biodiversität“

der NAP-AG „Pflanzenschutz und Biodiversität“

Mitglieder:

Dr. Ehlert Natzke
PD Dr. Werner Kratz
Dr. Mareike Güth
Martina Heinitz
Dr. Hella Kehlenbeck
Dr. Roger Waldmann

Externe Experten:

Dr. Katrin Möller (LFE)
Dr. Jörg Gelbrecht (IFGB)
Dr. Peter Meyer (NW-FVA)
Prof. Dr. Burkhard Möhring (Uni Göttingen)

Treffen der UAG „Wald und Biodiversität“

1. Treffen - 25. November 2014 (JKI, Kleinmachnow)
2. Treffen - 16. Juli 2015 (JKI, Kleinmachnow)
3. Treffen - 3. September 2015 (JKI, Kleinmachnow)
4. Treffen - 8. Dezember 2015 (JKI, Kleinmachnow)
5. Treffen - 11. Februar 2016 (JKI, Kleinmachnow)
6. Treffen - 2. Juni 2016 (JKI, Kleinmachnow)

Meilensteine 2016

12./13. Januar 2016 - Vorstellung der UAG-Arbeit auf dem NAP Forum

11. Februar 2016 - 5. Treffen der UAG im JKI, Kleinmachnow

- Abstimmung des Hintergrundpapiers als Basis für die Erarbeitung der Empfehlungen

10. März 2016 - Vorstellung der UAG-Arbeit in der NAP-AG "Pflanzenschutz und Biodiversität"

2. Juni 2016 - 6. Treffen der UAG im JKI, Kleinmachnow

- Diskussion zu den Empfehlungsentwürfen - Verteilung der Arbeitsschwerpunkte

20. Oktober 2016 – Aufruf zur 1. Kommentierungsrunde der Empfehlungen in der NAP-AG "Pflanzenschutz und Biodiversität"

10. November 2016 - Aufruf zur 2. Kommentierungsrunde der Empfehlungen in der NAP-AG "Pflanzenschutz und Biodiversität"

Hintergrund der Arbeit der UAG „Wald und Biodiversität“

- Intensive Waldbewirtschaftung - natürliche Waldökosystemlebensräume vielfach stark verändert
- zunehmende Witterungsextreme - flächigen Sturmschäden - Komplexerkrankungen der Bäume - wärmeliebende Insekten - neuer invasiver Arten
- Zielkonflikte zwischen Nutzungsinteressen der Forstwirtschaft und den Naturschutzinteressen (ggf. Nutzungsverzicht)
- Verlust von Lebensraumtypen durch Kahlfraß oder PSM-Verzicht – lange Kulturzeiten
- strenge Maßstäbe bei der Pflanzenschutzmittel-Anwendung

Entwurf eines Maßnahmenkatalogs

- (1) Waldumbau
- (2) Grundlagen- und Vorsorgeforschung zur Weiterentwicklung von Prognoseverfahren und zur Wirkung von Kahlfraß bzw. Pflanzenschutzmittelanwendung auf die Biodiversität von Waldökosystemen
- (3) Einrichtung eines Waldschutz-Entschädigungsfonds
- (4) Förderung des Waldnaturschutzes
- (5) Pflanzenschutzberatung / Officialberatung (Spezialistentum)

(1) Waldumbau

zusätzlicher Beitrag zur Erreichung der Biodiversitätsziele des NAP in
Waldökosystemen durch...

- Förderung standortgerechter, struktur- und artenreicher Mischwälder
 - Baum- und Strauchartenvielfalt als Lebensraum für Gegenspieler
 - angepasste Wildbestände
-
- **Förderung des Waldumbaus stärken**
 - **Fördermitteln attraktiver gestalten und die Beantragung vereinfachen**
 - **Masterplan „Wälder der Zukunft in Deutschland“**
 - **Stärkere Förderung der Verwendung von forstlichem Vermehrungsgut entsprechend der Herkunftsempfehlungen unter Beachtung sich ggf. ändernder Eignungen der Baumarten bezüglich Klimawandel**
 - **bessere Bewertung und Vermeidung von Schäden durch unangepasste Wildbestände**

Konfliktfelder im Rahmen der Abstimmung in der NAP-AG „Pflanzenschutz und Biodiversität“

(1) Kommentare zum Abschnitt „Waldumbau“

Gehört nicht zum Thema des NAP

Waldbewirtschaftung auf ganzer Fläche
PSM-Einsatz bereits sehr niedrig
Einbeziehung ökonomischer Aspekte

Zu wenig Pflanzenschutzmittel

Standortheimische Bäume verwenden

PSM-Einsatz sichert Wirtschaftsraum Wald

(2) Grundlagen- und Vorsorgeforschung zur Weiterentwicklung von Prognoseverfahren und zur Wirkung von Kahlfraß bzw. Pflanzenschutzmittelanwendung auf die Biodiversität von Waldökosystemen

- Forschung zu Prognoseverfahren, Grundlagen- und Vorsorgeforschung stärken
 - Auswirkungen des Klimawandels auf Waldökosysteme berücksichtigen
 - stärkeren Vernetzung der Akteure, um Synergieeffekte und Forschungsbedarf zu offenen Fragen zu identifizieren
-
- **Ausrichtung eines Symposiums zum Austausch aktueller und geplanter Forschungsarbeiten unter dem Thema „Wald – Pflanzenschutz – Biodiversität“**
 - **Bereitstellung von Fördermitteln um identifizierte Forschungslücken zu schließen**
 - **Sicherung und Ausbau der für den praktischen Waldschutz verantwortlichen Stellen in den Länderbehörden und Universitäten**

Konfliktfelder im Rahmen der Abstimmung in der NAP-AG „Pflanzenschutz und Biodiversität“

(2) Kommentare zum Abschnitt „Prognoseverfahren, Grundlagen- und
Vorsorgeforschung“

Symposium „Wald – Pflanzenschutz-
Biodiversität“
~~Biodiversität~~
„zwischen Ökonomie und Ökologie“

~~Waldnaturschutz~~

Nachhaltige Waldbewirtschaftung

Einbezug der Interessenvertretungen des Privatwaldes

(3) Einrichtung eines Waldschutz-Entschädigungsfonds

- integrierter Pflanzenschutz ist wichtiger Bestandteil der ordnungsgemäßen und nachhaltigen Waldbewirtschaftung
 - gesamtgesellschaftliche oder naturschutzfachliche Interessen gegeben falls Pflanzenschutzmaßnahmen nicht zulassen
- **Möglichkeiten zur Einrichtung eines „Waldschutz-Entschädigungsfonds“ prüfen**

Konfliktfelder im Rahmen der Abstimmung in der NAP-AG „Pflanzenschutz und Biodiversität“

(3) Kommentare zum Abschnitt „Waldschutz-Entschädigungsfonds“

Finanzierung durch Wald-Klimafonds

Ernte- und Zuwachsverluste ausgleichen

Ersatzlos streichen!

Möglichkeit zur Einrichtung
sachlich und rechtlich prüfen

Einbußen bis zur nächsten Ernte...

~~Kosten für Wiederbewaldung und Gutachter~~

(4) Förderung des Waldnaturschutzes

zusätzlicher Beitrag zur Erreichung der Biodiversitätsziele des NAP in Waldökosystemen durch...

- Wälder mit natürlicher Waldentwicklung d. h. aus der wirtschaftlichen Nutzung genommene Wälder
- Erhöhung des Anteils stehenden und liegenden Totholzes im Wald
- Wiederherstellung einer lebensraumtypischen Biodiversität durch angemessene Verteilung, Größe, Repräsentanz oder Vernetzung von Schutzgebieten
- **Förderprogramme zum Waldnaturschutz mit zusätzlichen finanziellen Mitteln auszustatten und Beantragung vereinfachen**
- **verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zum Waldnaturschutz sowie eine Erweiterung des Angebots zur naturschutzfachlichen Weiterbildung und Beratung**
- **Prüfung der Rahmenbedingungen zur Förderung des Vertragsnaturschutzes im Privatwald**

Konfliktfelder im Rahmen der Abstimmung in der NAP-AG „Pflanzenschutz und Biodiversität“

(4) Kommentare zum Abschnitt „Förderung des Waldnaturschutzes“

- Nach Meinung der Naturschutzverbände...
 - Totholz und Altholzinseln spielen wichtige Rolle
 - ~~Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zum Waldnaturschutz~~
 - Alle negativen Rechtsfolgen müssen ausgeschlossen werden
 - Nutzen-Kosten-Analysen bei Naturschutzmaßnahmen

(5) Pflanzenschutzberatung / Oficialberatung (Spezialisten)

- UAG „Wald und Biodiversität“ unterstützt das NAP-Papier zur Oficialberatung
 - Qualität und Dichte der Beratung für alle Bereiche der Waldfunktionen und auch für den Pflanzenschutz sind nicht mehr zukunftssicher
-
- grundlegende Bedeutung einer qualifizierten Oficialberatung zu den verschiedenen forstlichen Aspekten für die Umsetzung des NAP
 - Bereitstellung der finanziellen Mittel für eine deutliche Erhöhung der Mitarbeiterzahl für die fachliche und interdisziplinäre Beratung in allen Bereichen der Waldfunktionen

Konfliktfelder im Rahmen der Abstimmung in der NAP-AG „Pflanzenschutz und Biodiversität“

(5) Kommentare zum Abschnitt „Pflanzenschutzberatung / Oficialberatung “

...finanzielle Förderung für den Kleinprivatwald
über Forstw. Zusammenschlüsse verbessern...

The image features a dark, almost black, background filled with the silhouettes of many leaves. In the lower right quadrant, a small cluster of three leaves is highlighted in a vibrant yellow-green color, creating a sharp contrast with the dark surroundings. These highlighted leaves show clear venation and some minor blemishes.

Und nun...

...ein letzter Versuch:

Grundlagen- und Vorsorgeforschung zur Weiterentwicklung von Prognoseverfahren und zur Wirkung von Kahlfraß bzw. Pflanzenschutzmittelanwendung auf die Biodiversität von Waldökosystemen

- Forschung zu Prognoseverfahren, Grundlagen- und Vorsorgeforschung stärken
- Auswirkungen eines Bekämpfungsverzichts bzw. eines PSM-Einsatzes auf Waldökosysteme unter Berücksichtigung des Klimawandels
- stärkeren Vernetzung der Akteure, um Synergieeffekte und Forschungsbedarf zu offenen Fragen zu identifizieren
- **Ausrichtung eines Symposiums zum Austausch aktueller und geplanter Forschungsarbeiten unter dem Thema „Wald – Pflanzenschutz – Biodiversität“**
- Bereitstellung von Fördermitteln um identifizierte Forschungslücken zu schließen
- Sicherung und Ausbau der für den praktischen Waldschutz verantwortlichen Stellen in den Länderbehörden und Universitäten